

Zu Aeschylus.

Agam. 1258.

Zu Agamemnon des Aeschylus, nahe am Schlusse der Wechselrede Kassandra's mit dem Chor, will dieser die alles kommende Unheils kundige Jungfrau abhalten in's Haus des Verderbens freiwillig einzugehn, wie etwa der Stier zur Krippe. Dierauf erwidert Kassandra (1258 Herm.):

οὐκ ἔστ' ἄλλυξίς, οὐδ', ξένοι, χρόνον πλέω.

Und wiederum spricht der Chor:

ὁ δ' ἔσταιός γε τοῦ χρόνου προσβείεται.

Dieser Vers ist durch unzulängliche Auslegung nicht weniger als durch Verbesserungsvorschläge angefochten worden. Ein Theil der Ausleger (Elberling und auch schon Stanley) sucht die allerdings zu erwartende Lobpreisung der noch übrigen Lebenszeit durch eine grammatische Form zu gewinnen: ὁ δ' ἔσταιός τοῦ χρόνου könne für ὁ δ' ἔσταιός χρόνος stehen; ganz ungenügend wird τὸ πολλὸν τοῦ χρόνου bei Herodot dafür verglichen. Eine andere Wendung des Gedankens, die bereits Schütz versuchte, indem er τῷ χρόνῳ für τοῦ χρόνου zu lesen vorschlug, hat Hermann vorgezogen, indem nicht die letzte Lebensstunde des Einzelnen, sondern derjenige gepriesen wird, der andere Menschen überlebt. Allerdings geht dieser Gedanke hervor, wenn man kein Bedenken findet τοῦ χρόνου als ἔρεξα τοῦ χρόνου zu verstehen; man kann dann mit Hermann übersetzen: ullimus antelertur propter dilationem. Sollte aber ein solcher Gedanke nicht allzu künstlich, sollte er, wenn der Gedanke an Weltuntergang oder Aussterben der Menschheit den Alten doch fern bleibt, überhaupt auch im Sinne der Alten liegen? Mir scheint es natürlicher der früheren Auffassung jenes Verses sich von Neuem zuzuwenden, wenn anders die Aenderung eines Buchstabens und eines Accents uns zu dem dabei verfolgten Gedanken verhelfen kann. Dies scheint mir der Fall zu sein, wenn man liest:

ὁ δ' ἔσταιός γε τοῦ χρόνος προσβείεται.

Indem του für τινός verstanden wird, gibt der Vers sich als eine gemein gehaltene Sentenz des Inhalts kund, daß des Menschen noch übrige letzte Lebensstunde vor allen früheren zu schätzen sei:

„Es ist der letzte Lebenshauch noch einem werth.“

Ed. Gerhard.